



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 8,763: Freier Bereich/Open Area: Zukunftskompetenzen - wie sich Arbeit, Wissen und Bildung verändern (werden)

ECTS-Credits: 3

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Einzelarbeit Individualnote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,763,1.00 Freier Bereich/Open Area: Zukunftskompetenzen - wie sich Arbeit, Wissen und Bildung verändern \(werden\)](#) --

Deutsch -- [Metelmann Jörg](#) , [Schwall Stefan](#)

## Veranstaltungs-Informationen

### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

### Lern-Ziele

Mit erfolgreicher Seminarteilnahme haben die Studierenden gelernt,

1. zentrale Begriffe im Fähigkeitsspektrum (Kompetenzen, Literacies, Skills u.a.) analytisch sicher unterscheiden und anwenden zu können;
2. wichtige Konstellationen im Zusammenspiel von Bildung, Wissen und Arbeit historisch und aktuell reflektieren zu können;
3. punktuelle Situationen der Ausbildungs- und Arbeitswelt selbständig erörtern und darlegen zu können (in einer Präsentation auf der Basis eines Interviews).

### Veranstaltungs-Inhalt

Viele wichtige Institutionen machen sich Gedanken über die rasanten Änderungen in der Arbeitswelt, den Wissensstrukturen und den Bildungsangeboten. So schreibt etwa das "World Economic Forum" in regelmässigen Beiträgen zum Thema "Skills for your Future", dass wir bald nur noch so gut sein werden wie die Skills, die wir erworben haben. In eine ähnliche Richtung argumentiert ein McKinsey-Report, der drei zentrale Skills-Bereiche für unerlässlich erklärt: technologische, digitale und klassische Fähigkeiten ([Das Future-Skills-Framework](#) | [Future Skills](#) ).

In unserem Seminar wollen wir diese wichtigen Zukunftsfragen praxisnah und theoriegesättigt diskutieren und reflektieren. Für den Praxispart wird der Sozialunternehmer und Ashoka-Fellow Stefan Schwall Inputs aus seiner unternehmerischen und bildungspolitischen Arbeit einfließen lassen. Für den Theorieteil werden wir an ausgewählten Beispielen über das Verhältnis von Wissen in Zeiten von Fake News, Arbeit in Zeiten von Robotik und Bildung in Zeiten von DIY und YouTubertum sprechen.

Unser Anspruch und Ziel ist es, mit Ihnen eine verständliche und relevante Map wichtiger Zukunftskompetenzen zu erstellen.

### Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign



Um unser Ziel zu erreichen, mit Ihnen eine verständliche und relevante Map wichtiger Zukunftskompetenzen zu erstellen, gehen wir in drei Schritten vor:

1. Ihre Arbeit vor dem Seminar: Sie führen mit einem selbstgewählten Partner aus dem Bereich Wirtschaft, Sport, Bildung oder Verwaltung ein semi-narratives Interview, in dem Sie auf der Basis des McKinsey-Berichts erfragen, wie sich dieser Skills-Rahmen in die jeweilige Praxis übersetzt und was wir kritisch daraus lernen und ggf. ändern können.
2. Unsere gemeinsame Arbeit im Block-Kurs: Wir starten mit einer Ergebnis-Vernissage Ihrer Interview-Erkenntnisse (auf einem DIN-3-Ausdruck) und kommen von dort in das Gespräch über Theorie und Praxis der Konstellation von Arbeit-Wissen-Bildung.
3. Ihre schriftliche Arbeit nach Ende des Blockkurses: Sie erstellen als Gruppenarbeit ein Kapitel zu einer Zukunftskompetenz, die zusammen mit anderen in einen Sammelband zum Thema einfließt.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

## Veranstaltungs-Literatur

Die relevante Seminarliteratur steht zu Beginn des Semesters (Datum des Kick-offs) auf Studynet zur Verfügung.

Zur Einführung dienen folgende allgemeiner ausgerichtete Titel:

Sebastian Gräber et al.: Halbbildung. Kritische Theorie der Pädagogik. Berlin 2025  
Simon Schaupp: Stoffwechselfpolitik. Arbeit, Natur und die Zukunft des Planeten. Berlin 2024.  
Michael Butter: "Nichts ist, wie es scheint". Über Verschwörungstheorien. Berlin 2018.  
Konrad Paul Liessmann: Theorie der Unbildung. Die Irrtümer der Wissensgesellschaft. München 2008  
John Erpenbeck/Lutz von Rosenstiel: Einführung, zu: dies.: Handbuch Kompetenzmessung. Stuttgart 2007, S. XVII-XLVI

Zudem finden sich hier Online-Inhalte zum Thema:

- [Future Skills Innovation Challenge | Ashoka](#)
- [Skills for Your Future | World Economic Forum](#)
- [Das Future-Skills-Framework | Future Skills](#)

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Stefan Schwall ist ausgebildeter Biologe und Philosoph und arbeitet als Sozialunternehmer in Wuppertal. 2011 wurde er als einer von fünf Unternehmer\*innen in den Kreis der Ashoka Fellows aufgenommen.

Jörg Metelmann ist Ständiger Dozent für Kultur- und Medienwissenschaft an der School of Humanities and Social Sciences.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus



Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	50%
Dauer	--

## Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

## Bemerkungen

Gemeinsam verfasstes Kapitel zu einem Sammelband

## Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	50%
Dauer	--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

### Bemerkungen

Präsentation auf der Basis eines Interviews

### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

### Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## Prüfungs-Inhalt

Mit den beiden Assignments prüfen wir Folgendes:



1. Ihre Einzelleistung zeigt, inwiefern Sie auf der Basis von Vorannahmen zum Verhältnis von Bildung (Skills), Wissen und Arbeit in einer praktischen Anwendung (Interview) erste Ergebnisse zu Dynamiken, Key Learnings und Widersprüchen/Problemen des Themas "Zukunftskompetenzen" erarbeiten können.
2. Die Gruppenarbeit ist der Nachweis, inwiefern Sie kollaborativ eine vertiefte Analyse zu den nun auch im Seminar reflektierten Dynamiken, Key Learnings und Widersprüchen/Problemen erstellen können. Der Rahmen für diese Arbeit ist der klassische Beitrag in einem Sammelband, so dass Sie zum Ende Ihres Master-Studiums auch in dieses Format eingeführt werden.

## Prüfungs-Literatur

Die Prüfungsliteratur umfasst:

- alle in der Seminarliteratur genannten Titel und Quellen,
- alle auf StudyNet hochgeladenen Materialien,
- im Seminar besprochene Texte und Materialien, sofern dies ausdrücklich vermerkt wird.

## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).